



<u>Veranstaltung:</u>	B-IV
<u>Ausbildungseinheit:</u>	Arbeitsschutz
<u>Thema:</u>	Aufgaben Unternehmer, Führungskräfte, Beschäftigte
<u>Ausgabe:</u>	20.02.2024
<u>Zuständig:</u>	Abteilung 2
<u>Bearbeitet von:</u>	Bernt Wilhelmi
<u>Literaturhinweis:</u>	Aufgaben, Pflichten, Verantwortung und Haftung im innerbetrieblichen Arbeitsschutz (GUV-I 8563)

Inhalt

1	Allgemeines.....	2
2	Aufgaben und Pflichten Unternehmer.....	2
3	Aufgaben Führungskräfte	3
4	Aufgaben der Versicherten (Beschäftigten).....	3

1 Allgemeines

Ziel des Arbeitsschutzes ist der Schutz Beschäftigten vor arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen. Alle Maßnahmen sollen darauf abzielen Arbeitsunfälle und gesundheitsschädliche Belastungen zu vermeiden (Prävention).

Außerbetriebliche Beteiligte im Arbeitsschutz sind Bund und Länder, Unfallversicherungsträger und private Regelsetzer und Sachverständige. Innerbetriebliche Beteiligte sind die Unternehmer, Führungskräfte, Beschäftigte bzw. Versicherte sowie unterstützend und beratend tätige Personen wie z. B. Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte, Ersthelfer, Personal-/Betriebsräte und sonstige Beauftragte.

Der Unternehmer ist unmittelbar rechtlich verantwortlich für die Durchführung von Arbeitsschutzmaßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Diese Grundpflichten ergeben im Wesentlichen aus:

- dem Arbeitsschutzgesetz (§§ 3, 4, 13),
- dem Unfallversicherung-Einordnungsgesetz (§ 21(1)),
- der DGUV-Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention (§ 2(1)),
- dem Bürgerlichen Gesetzbuch (§ 618) und
- dem Arbeitssicherheitsgesetz (§1).

2 Aufgaben und Pflichten Unternehmer

Aufgaben und Pflichten die der Unternehmer zu erfüllen hat sind z. B.:

- Sicherstellung einer geeigneten Organisation,
- sichere Einrichtung von Betriebsstätten,
- Beschaffung sicherer Arbeitsmittel,
- Erteilung von Anweisungen für einen sicheren Betriebsablauf,
- Unterrichtung über Sicherheitsbestimmungen,
- Auswahl und Bestellung geeigneter Führungskräfte,
- Sicherstellung einer wirksamen Ersten Hilfe, Bestellung von Ersthelfern,
- Organisation der Brandbekämpfung und Evakuierung,
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen und Dokumentation,
- Bestellung von Sicherheitsbeauftragten,
- Bestellung von Fachkräften für Arbeitssicherheit und Betriebsärzten,
- Koordination der Zusammenarbeit bei mehreren Unternehmen,
- Überwachung der erteilten Anweisungen,
- Vorkehrungen treffen bei besonderen Gefahren,
- Unterrichtung des Personals über Arbeitsschutzmaßnahmen,
- Regeln der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen,
- Anzeigen von Unfällen,
- bei der Vergabe von Aufträgen schriftliche Verpflichtung des Auftragnehmers, Vorschriften und Regeln des Arbeitsschutzes zu beachten,
- Bildung eines Arbeitsschutzausschusses.

3 Aufgaben Führungskräfte

Die Führungskräfte nehmen Arbeitgeber- bzw. Unternehmeraufgaben im Betrieb wahr.

Die Führungskräfte haben insbesondere folgende Aufgaben:

- festlegen der Arbeitsschutzaufgaben und Übertragung auf geeignete Mitarbeiter,
- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt,
- Berücksichtigung des Arbeitsschutzes bei Planung, Beschaffung und Instandhaltung,
- Ermittlung von Gefährdungen und Belastungen,
- erstellen von Gefahrstofflisten, Betriebsanweisungen, Ersatzstofflisten,
- sorgen für geeignete persönliche Schutzausrüstung,
- unterweisen, kontrollieren und regelmäßig an den Unternehmer berichten.

4 Aufgaben der Versicherten (Beschäftigten)

Die Versicherten (Beschäftigten) haben alle der Arbeitssicherheit dienenden Maßnahmen zu unterstützen. Die Pflichten ergeben sich aus:

- dem Arbeitsschutzgesetz (§§ 15, 16),
- der DGUV-Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention (§§ 15-17) und
- dem Unfallversicherung-Einordnungsgesetz (§ 21 (3)).

Ihre wesentlichen Aufgaben bestehen in:

- Weisungen des Unternehmers zu befolgen,
- persönliche Schutzausrüstung zu tragen,
- die Einrichtungen bestimmungsgemäß zu benutzen,
- Mängel zu beseitigen bzw. anzuzeigen,
- die Erste Hilfe zu unterstützen.